



Die Donau-Universität Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung und bietet Master-Lehrgänge und Kurzprogramme in den Bereichen • Bauen & Umwelt • Bildung • Gesundheit & Medizin • Kunst & Kultur • Medien & Kommunikation • Migration & Internationales • Psychotherapie & Soziales • Recht & Verwaltung sowie • Wirtschaft & Unternehmensführung. Mit über 8.000 Studierenden und rund 25.000 AbsolventInnen aus über 80 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität Krems verbindet über 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit permanenter Innovation in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität Krems
Die Universität für Weiterbildung



Seminarreihe

Klimagerechtigkeit

Ethische Reflexion und transformatives Handeln

Donau-Universität Krems
Department für Wissens- und Kommunikationsmanagement
www.donau-uni.ac.at/klimagerechtigkeit

In Kooperation mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich und der Allianz für Klimagerechtigkeit

Gefördert durch den Österreichischen Klima- und Energiefonds und der Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft der NÖ Landesregierung



Information und Bewerbung

Donau-Universität Krems

Department für Wissens- und Kommunikationsmanagement
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems, Österreich

Tel. +43(0)2732 893-2332
katharina.schubert@donau-uni.ac.at

Impressum

Herausgeber: Donau-Universität Krems, Department für Wissens- und Kommunikationsmanagement

Für den Inhalt verantwortlich: PD Mag. Dr. Ernst Füllinger, Donau-Universität Krems

Fotos: Climate Outreach (Oxford, UK) – Projekt „Climate Visuals“: Kind in Tuvalu/Creative Commons, Walter Skokanitsch, Hertha Hurnaus
09/2019; Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.



Standen in den vergangenen Jahrzehnten naturwissenschaftliche Aspekte des anthropogenen Klimawandels im Vordergrund, so rücken in letzter Zeit die sozialen, kulturellen und ethischen Dimensionen des Phänomens zunehmend in den Blick, vor allem wenn es um die Wege in eine nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft geht. Der Weltklimarat (IPCC) stellt in seinem jüngsten Sondergutachten zur 1,5 Grad-Grenze vom Oktober 2018 fest: „Die tiefgreifenden Veränderungen, unter denen eine nachhaltige Entwicklung und die Pfade zur 1,5 Grad-Grenze zusammenpassen, setzen eine Revision der Werte, der Ethik, der Einstellungen und Verhaltensweisen voraus, die Gesellschaften ausmachen.“

Die Weiterbildungsreihe ermöglicht die Auseinandersetzung mit grundlegenden Aspekten des Phänomens Klimawandel. Die Teilnehmenden erhalten einen profunden Überblick über die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels und über unterschiedliche Aspekte des Phänomens, wie z.B. Adaptation, Migration, öffentliche Wahrnehmung und Kommunikation des Klimawandels, Klimapolitik, Armut und nachhaltige Entwicklung, ökologische Spiritualität aus der Sicht verschiedener Religionen. Den Schwerpunkt der Seminare 3 und 4 bildet das Nachdenken über die globalen und lokalen Transformationspfade in Richtung Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit. In den Seminaren werden Vorträge und Gespräche verbunden mit Textarbeit und der Presencing-Übung nach Otto Scharmer.

Die Seminarreihe findet im Kontext der Aktivitäten der „Allianz Nachhaltiger Universitäten“ statt. Mit dieser Seminarreihe können optional – nach Erarbeitung einer Modulararbeit (ca. 15 seitige vorwissenschaftliche Arbeit) – 7 ECTS erarbeitet werden.

Zielgruppe

- > MitarbeiterInnen von Umweltorganisationen, Entwicklungsorganisationen und Initiativen im Bereich der Klimagerechtigkeit
- > FunktionärInnen von Religionsgemeinschaften in Führungsverantwortung
- > kirchliche MitarbeiterInnen in den Bereichen Schöpfungsverantwortung, Nachhaltigkeit, Entwicklungszusammenarbeit und globale Solidarität

Facts

Dauer: 8 Tage in der Zeit von November 2019 bis Juni 2020

Ort: Wohnprojekt Wien – Verein für nachhaltiges Leben, Krakauerstraße 19, 1020 Wien

Teilnahmegebühr: EUR 980,- für vier zweitägige Seminare, inklusive Unterlagen

Bewerbungsfrist: 21. Oktober 2019

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf und kurze Darstellung der Motivation

ECTS-Punkte: optional 7

Seminar 1 // 7. – 8. November 2019

Grundlagen

- > Einstieg: Subjektive Perspektiven auf das Thema Klimawandel
- > Klimawandel: naturwissenschaftliche Grundlagen
Prof. Dr. Georg Kaser, Universität Innsbruck
- > Klimafolgen, Migration und Adaptation: Fallbeispiele Thailand und Österreich
Dipl. Geogr. Simon Peth, Institut für Geographie, Universität Innsbruck
- > Kommunikation des Themas Klimawandel und Gesellschaft
Lisa Plattner, MSc, WWF

Seminar 2 // 20. – 21. Februar 2020

Ethische und spirituelle Aspekte

- > Klimagerechtigkeit: Ethische Aspekte des Klimawandels
PD Mag. Dr. Ernst Füllinger, Donau-Universität Krems
- > Intergenerationelle Gerechtigkeit aus philosophischer Sicht
- > Klimawandel, Armut und nachhaltige Entwicklung
Dr. Keywan Riahi, Institute for Applied Systems Analysis, Laxenburg
- > Internationale Klimafinanzierung
Martin Krenn, MBA, Koordinierungstelle der Österr. Bischofskonferenz für int. Entwicklung und Mission
- > Ökologische Spiritualität: Perspektiven der Religionen

Seminar 3 // 2. – 3. April 2020

Klimapolitik und nachhaltige Transformationspfade

- > Klimapolitik: Internationale, europäische und österreichische Ebene
Mag. Johannes Wahlmüller, MSc, Global 2000
- > Die Große Transformation in Richtung einer Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft: Perspektiven der Transformationsforschung
Dr. Fred Luks, Wien
- > Sozial-ökologische Transformation
Dipl.-Ing.ⁱⁿ Bettina Köhler, Universität Wien
- > Lokale Transformationsprozesse: Beispiele aus verschiedenen Regionen

Seminar 4 // 4. – 5. Juni 2020

Transformatives Handeln in Richtung Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit

- > Ökologische Wirtschaft
Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Klara Zwickl, WU Wien
- > Globale Klimaschutz-Bewegung: Kennenlernen ausgewählter AkteurInnen
- > „Living the change“: Klimaschutz, politisches Engagement und individuelles Handeln
Prof. Dr. Helmut Haberl, Institut für Soziale Ökologie, BOKU
- > Wie kommen wir vom Wissen zum Handeln? Was steht einer Wende im Weg?
Christopher Schrader, RiffReporter, Blog „KlimaSocial“, Hamburg
- > Wege zur Transformation: Handlungsmöglichkeiten im eigenen Wirkungsbereich